













Angemessene Lieferfristen bewilligen!

Das Reichsministerium für Wirtschaftliche Angelegenheiten...

Verordnung der deutschen Reichsregierung über die Lieferfristen...

Wirtschaftsrundschau

Wirtschaftliche Leistung der deutschen Volkswirtschaft im Oktober...

Regelung des Drohstoffens - keine Neubestellungen...

Lebende Flammen - wieder modern!

Kleine Geheimnisse um strahlende Kerzen - Besuch in einer großen Fabrik

Schon sind in den Schaufenstern und Auslagen die weißen und bunten, feinen zierlichen...

Wiederkehr des neuen alten Lichtes für Kerzenkunden erfreut sein!

Die Kerzenindustrie hat sich nach dem Scheitern der Kerzen...

Erwerbsgesellschaften

Im vorm. Seidel & Naumann, Dresden. - 50 Prozent der Aktien...

Deutsche Erzeugnisse

Die Stearin-Kerzen-Fabriken sind heute abnehmer stärker, für die menschliche Ernährung...

Lebensmittelwaren und Tafelwässer

Das Leben der Lebensmittelwaren...

Wichtige Termine - fest mit Stempel

Während noch bis 1930 von unserem Geschäft...

Über die Komödie

Von Heinz Stogweid

Am Sonntag, dem 2. Dezember, gelang es...

Wucherkassen nach dem Wörterbuch

Wie sich die Namen unserer Wucherkassen erklären.

Scherchen überall unbeliebt

Einer der führenden marxistischen Dirigenten...

Wiederkehr des neuen alten Lichtes für Kerzenkunden erfreut sein!

Die Kerzenindustrie hat sich nach dem Scheitern der Kerzen...

Erwerbsgesellschaften

Im vorm. Seidel & Naumann, Dresden. - 50 Prozent der Aktien...

Deutsche Erzeugnisse

Die Stearin-Kerzen-Fabriken sind heute abnehmer stärker, für die menschliche Ernährung...

Wichtige Termine - fest mit Stempel

Während noch bis 1930 von unserem Geschäft...

Über die Komödie

Von Heinz Stogweid

Am Sonntag, dem 2. Dezember, gelang es...

Wucherkassen nach dem Wörterbuch

Wie sich die Namen unserer Wucherkassen erklären.

Wiederkehr des neuen alten Lichtes für Kerzenkunden erfreut sein!

Die Kerzenindustrie hat sich nach dem Scheitern der Kerzen...

Erwerbsgesellschaften

Im vorm. Seidel & Naumann, Dresden. - 50 Prozent der Aktien...

Deutsche Erzeugnisse

Die Stearin-Kerzen-Fabriken sind heute abnehmer stärker, für die menschliche Ernährung...

Wichtige Termine - fest mit Stempel

Während noch bis 1930 von unserem Geschäft...

Über die Komödie

Von Heinz Stogweid

Am Sonntag, dem 2. Dezember, gelang es...

Wucherkassen nach dem Wörterbuch

Wie sich die Namen unserer Wucherkassen erklären.

# Der deutsche Film

## Tierkomparsen

### Stoßseufzer eines vielgeplagten Regisseurs

Es geht nicht immer ohne die vielgelächerte Natur. Zwar versteht es gerade der Film, sie schon durch Statisten zu erregen, daß selbst die geliebteste Kluge nichts, rein gar nichts, doch nicht, und so ist es manchmal ein zwingendes Gebot, zur Natur zurückzukehren. Genaß, ein Gutschof kann oft viel praktischer und naturgetreuer in einem Filmatelier eingebracht werden, als er in Wirklichkeit ausfällt. Alles ist da; das langgestreckte Gebäude des Gutschofs, die Nebengebäude, die Stallungen, die Obstgärten können herangezogen werden. Aber um damit spielen die Statisten ein — wie soll man z. B. den auf einem Gutschof untenbesessenen Hüben farmieren, daß sie sich in einem Filmatelier eben so ungenügend und natürlich zu bewegen haben wie auf dem Gut?

Von diesen Schwierigkeiten weiß der Regisseur Cecil Ramac ein Liedchen zu singen. Sein neuester Baharia-Film „Polenblut“ spielt zum Großteil auf einem Gut. In den Mitwirkenden spielen nicht nur Hans Ondra, Ivan Petrovich, Hans Moser, Silbe Silbe, Brandl und viele andere bekannte Schauspieler, sondern auch elfstündige Kinder der Natur. Kühe, Ziegen, Pferde, bereit stellen sogar sehr wichtig sind, besonders in den Liebesjahren.

Vor die Entscheidung gestellt, ob er die Natur im Kleinen aufbauen oder sie unberührt drehen sollte, wählte Carl Ramac die zweite Möglichkeit schon mit Rücksicht auf die oben erwähnten Schwierigkeiten. In einer naturgetreuen Umgebung nur mit äußerster Mühe einführen lassen. Ohne dies hätte sich heraus, daß besonders die Kühe eine merkwürdige Mischung von ihrer Mitwirkung im Film hatten.

Das Drehbuch sah eine große Liebeszene im „Polenblut“ vor. Er sollte Ramac, besetzt über seine Erfahrungen mit den tierischen Mitwirkenden. Eine zarte, innige Liebeszene, über der ein Hauch der Natur liegen sollte, die ringsum lebt und atmet. Hans Ondra und Ivan Petrovich bestanden sich im Vordergrund und sprachen leise miteinander; dahinter hört man von Zeit zu Zeit Tierlaute.

Leider waren die Kühe nicht zu bewegen, sich an ihre im Drehbuch borgelebene Rolle zu halten. Kaum war die Stimmung für die Liebeszene vorbereitet, kaum fing Ivan Petrovich an, seine Liebe zu erklären — hören die Kühe mit lautem „Muh“ ein, die zarten



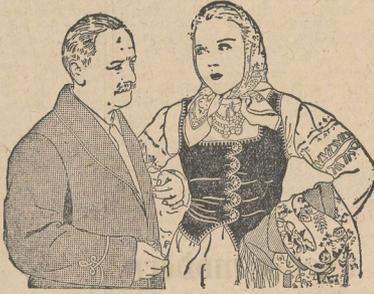
**Der Freikorpsführer**  
Hans Selen in dem neuen Lustfilm der Rega „Immer das Meistrecht“ (Hans Selen)

Liebesmorte überleben. Es war, als könnten sie es nicht mehr ertragen, ihre Teilnahme an der Liebe zu beenden.

Wir warteten geduldig, bis die Kühe mit ihrem Gebrüll zu Ende waren und gingen nochmals an. Aber es war vergeblich. Petrovich brauchte nur den Mund aufzumachen und Hans Ondra zu nähern, als schon wiederum das allgemeine langgezogene „Muh“ einsetzte. Wie leicht war es Wesal, man konnte es leider nicht feststellen. Auch die Ziegen medierten diesmal drein.

Hiemlich verzweifelt, beschloßen wir, uns zu beschaffen und zunächst die Tieraufnahmen zu machen. Die Apparate wurden eingeteilt, alles war zur Aufnahme vorbereitet — aber diesmal war aus den Tieren nicht ein Laut herauszuholen; sie schwiegen mit einer Beharrlichkeit, die wie Troy ausfiel.

Es dauerte lange, bis ich die menschlichen Rollen in Einklang mit den tierischen bringen konnte. Und schon kamen neue Schwierigkeiten. Hans Moser sollte nämlich mit Hans Ondra einen — Kraxel auf tanzen, bei trübendem Regen, in einer häuslichen Szene. Um diesen nicht alltäglichen Tanz zu bewerkstelligen, wurde die Szene in einem Filmatelier einstudiert. Erster aus Rücksicht, die in diesem Falle die eigentlichen Regenmacher waren.



„Polenblut“ als Film  
Hans Ondra und Hans Moser in dem neuesten Ondra-Ramac-Film der Baharia „Polenblut“ nach der bekannten gleichnamigen Operette.

Und da passierte es, daß dank einer ungewöhnlichen Liebesstimmung zwischen Drehbuch und der Wirklichkeit die Aufnahmen unterbrochen werden mußten. Der Tanz beim trübenden Regen führt laut Drehbuch bis den zwei Tänzern zu Schluß und der Regisseur Hans Ondra und Hans Moser nahmen die Vorkehrung des Drehbuches zu ernst und bekamen tatsächlich nach dem Tänzchen in der Szene untermittelt Herzensschmerz. Die Aufnahmen mußten für einige Tage unterbrochen werden.

So geht's also, wenn man sich mit der Natur ernsthaft einläßt. Geht schon die Liebe ohne Kühe nicht, dann streifen sie; was hätten die wohl erst im Kleinen ausgeübt? Trotz alledem stellt ihnen Carl Ramac ein gutes Zeugnis aus, ihr „Muh“ war, wenigstens was den Ton anbetraf, schließlich vollkommen.

## Was verlangt die Jugend?

Wenn bisher gegen den Filmkitch zu Felde gezogen wurde, erwiderten die Produzenten gewöhnlich mit einem entscheidenden Rückhalt: Das Publikum will das so haben. Man sprach von dem finanziellen Risiko, das der künstlerische Film bedeute.

Wie sieht aber dieser Publikumsgeschmack nun in Wirklichkeit aus? Die vorliegenden Liebesdramen, die fürchterlichen Gesellschaftsfilme sehen nicht mehr so, wie man auf Seiten der Hersteller gedacht hatte, sondern das Publikum geht in „Frach und Polande“, weil ihm hier unterfällige Menschen vorgeführt werden mit ihrem natürlichen Humor und ihrer natürlichen Verheit. Damit soll nichts gegen den guten Gesellschaftsfilm gesagt sein, den es natürlich auch gibt, aber aus Kreisen der Dilettanten wurde kürzlich ganz offen ausgesprochen, daß keinem Jungen eine sentimentale Liebeszene mehr eine Kränne hervorlocken könne, daß die feinen Parfettlöcher höchstens noch lächerlich seien, und daß man hoffe, doch einmal den Platz durch die Dilettanten ersetzt zu sehen. Dieser Ausspruch ist deutlich jenes verlogene Gesellschaftsleben einer längst vergangnen Zeit nicht mehr, denn hier leben die Jünglinge. Sie nicht jenseits aller sogenannten glücklichen Zufälle, wie sie der Film in Form von Lotteriegewinnen, reichen Erbschaften und anderen schönen Dingen immer wieder zeigt. Die Jugend verlangt sich für Leben durch zu sein. Sie aber bekommt sie selten im Film zu sehen, höchstens daß hier und da einmal der Betrieb eines großen Wertes gezeigt wird, dann aber ist auch sofort der Herr Ober wieder da. Die Jünglinge können die sehr ausgedehnte Privatleben führt. Nein, in dieser Atmosphäre findet sich die heutige Jugend nicht wieder.

Weshalb soll man nicht Moralien predigen, denn in den seltensten Fällen sind solche Filme direkt schädlich. Aber sie müssen auch nicht, bringen die Jugend nicht vorwärts, weil es eine andere Welt ist, die hier gezeigt wird. Deshalb bietet die Jugend heute oft dem Film, denn was einen nicht angeht, interessiert einen auch nicht. Die Protokolle der Tieren reden bereits eine deutliche Sprache, noch deutlicher aber spricht das immer häufiger



schwimmt, spielt Klavier, singt und philosophiert

## Cecil-Rhodes-Film verboten

Mitten in die Vorbereitungen zu dem schon längere Zeit angekündigten Cecil-Rhodes-Film im Laufe dieser Tage die Nachricht, daß ein deutscher Film nicht gezeigt werden dürfe. Dieser Film sollte das Leben des großen englischen Imperialisten schildern und herrlichen eines Mannes, der sich um das englische Weltreich außerordentlich verdient gemacht hat und dessen Name der arabischen Orientalfahrt in die Jugend“ heißen soll, und wiederum eine Wiener Dichtungsgeschichte sein.

Obwohl bisher noch keine amtlichen Begründungen für das Verbot laut geworden sind, geht man wohl nicht fehl in der Annahme, daß dieser Film in Widerspruch zu den nationalpolitischen Bestrebungen in der Union von Südafrika geraten ist. Demgegenüber wird allerdings von der Verfasserin des Manuskripts darauf hingewiesen, daß in dem Drehbuch die Schilderung einer kriegerischen Auseinandersetzung zwischen zwei Weibern nicht vorgesehen gewesen sei. Auch die Szenen, die sich mit dem Jameson-Einfall befassen, seien seinen bewährten Zusammenhängen zwischen Briten und Buren. Allerdings wäre es nicht zu umgehen gewesen, eine bemessene Detachment zu schildern, die sich nach einem mißglückten Einfalle auf dem verpöbelten Märsch befänden. Sohe Verhältnisse seien in der Union hätten überdies der Darstellung eines Abdruckes zugehört. An der Tatsache, daß ein solches Ereignis nicht gern nachzuerinnert wird, ist jedoch die Herstellung des Filmes schließlich gehindert.

## Immer wieder der Wien-Kitch

Schon in der Stammfilmzeit begann es, als man den „Wien-Kitch“ verfilmte. Das war ein Erfolg, und seitdem hat das goldene Wiener Herz nicht mehr zu schlagen aufgehört. Manchmal kann man uns historisch

Geszeichnete Interieur  
Der bekannte Zeichner Fritz Meisel hat eine Anzahl beliebiger Filmatelier die Frage nach ihrer Lieblichkeitsbeziehung vorgelegt



schwimmt, spielt Klavier, singt und philosophiert

wie im „Kongress“ oder neuerdings im „Baron Reubens“. Dann aber wollte man uns glauben machen, daß jene Dichtungskritik mit dem fachen „Jugend und dem Mann“ aber fassen Stadel heute noch existiere. Da sich aber die Gedächtnisse mit ihren primären Affekten und Sentimentalitäten allzu sehr wiederholen, bekam man sie allmählich doch über. Das schreit die Sachfilm-Gesellschaft in Wien nicht ab, schon wieder einen neuen Streifen zu drehen, der diesmal „Die Fahrt in die Jugend“ heißen soll, und wiederum eine Wiener Dichtungsgeschichte sein.

## Berlins ältestes Kino

An den aus der Inflationszeit als „Kriegsbühnen“ berüchtigten Mäntelchen im Osten der Stadt steht Berlins ältestes Kino, das jetzt auf ein 30jähriges Bestehen zurückblicken kann. In einer kleinen Halle, die sich hier im Jahre 1899 der Schauspieler Fritz von seinen „Karl-Linden“, in dem Gebäude aus, aber Herrn Linder zu sein waren, und hier wurde schon in demselben Jahre der erste „Vollparade“ aufgeführt, der unter lautem Gelächern den Photogenen auf eine Leinwand warf. — Der Marktinfantinität ist heute ein Kino geworden, wie es deren viele bunter der Großstadt gibt, aber während unglücklicher Filmbeater, die viel später gegründet wurden, wieder verschwunden sind, hat sich das Kino bis heute an derselben Stelle gehalten.

## Greta Garbos neuer Vertrag

Die berühmte schwedische Filmschauspielerin Greta Garbo hat in Stockholm mit dem Metro-Goldwyn-Mayer-Filmstudio einen neuen Vertrag abgeschlossen. Die Schauspielerin ist danach verpflichtet, in einem weiteren Film der Gesellschaft aufzutreten. Greta Garbo erhält dafür ein Wochenhonorar von mehr als 2000 Dollar, aber bei gegenwärtigem Kurs über 2000 Mark. Gleichzeitig hat die Gesellschaft sich bereit erklärt, auch nach Beendigung dieses Films zu den gleichen Bedingungen die Filmbeater weiter zu beschäftigen. Greta Garbo aber erklärt, daß sie nach Ablauf ihres Vertrags in den Produzenten und Manuskriptverfasser nicht überleben, aber bisher ist es leider nur bei guten Wünschen geblieben. Die wirkliche Zeit muß erst folgen.



Täubhenszene ...  
Luise Ullrich und Adolf Wohlbrück in dem Europa-Film „Regina“



BLICK ÜBER HALLE

Wohlkommene Erleichterungen

Wichtigste Erleichterung der für weiteste...

Heute Erstaufführung

Der Film vom Frauenarbeitsdienst

„Jag für Dich - Du für mich“ im CI am Riebeckplatz

Ueber 400 Anzeigen wegen Tierquälerei

Am Montag Oktober liefen beim Deutschen Tierquälereiverein 418 Anzeigen wegen Tierquälerei ein.

Ueber 400 000 Gewinne 1,5 Millionen Mark

in der Arbeitsbeschaffungs-Lotterie. Ziehung 22. und 23. Dezember 1934.

Ueber 400 000 Gewinne 1,5 Millionen Mark

Dem muß gegenübergestellt werden, daß im Frauenarbeitsdienst die Mütter der kommenden Generation...

Standkonzert und Ehrenwache

Guarbeitsführer Hg. Simeon spricht

Es gingen verloren:

Das Mitgliebsbuch Nr. 488 514, sowie die Stillschaffens-Quittungssarte...

Ueber 400 000 Gewinne 1,5 Millionen Mark

Dem muß gegenübergestellt werden, daß im Frauenarbeitsdienst die Mütter der kommenden Generation...

Standkonzert und Ehrenwache

Guarbeitsführer Hg. Simeon spricht

Es gingen verloren:

Das Mitgliebsbuch Nr. 488 514, sowie die Stillschaffens-Quittungssarte...

dreie Monate laufend unterstützt worden ist. Der Minister ist der Auffassung, daß im Interesse der Volksgesundheit die Wohlfahrtsvereine ihren Lohn zunächst für bessere Ernährung verwenden müssen.

Heute Erstaufführung

Der Film vom Frauenarbeitsdienst

„Jag für Dich - Du für mich“ im CI am Riebeckplatz

Ueber 400 Anzeigen wegen Tierquälerei

Am Montag Oktober liefen beim Deutschen Tierquälereiverein 418 Anzeigen wegen Tierquälerei ein.

Ueber 400 000 Gewinne 1,5 Millionen Mark

in der Arbeitsbeschaffungs-Lotterie. Ziehung 22. und 23. Dezember 1934.

Ueber 400 000 Gewinne 1,5 Millionen Mark

Dem muß gegenübergestellt werden, daß im Frauenarbeitsdienst die Mütter der kommenden Generation...

Standkonzert und Ehrenwache

Guarbeitsführer Hg. Simeon spricht

Es gingen verloren:

Das Mitgliebsbuch Nr. 488 514, sowie die Stillschaffens-Quittungssarte...

Ueber 400 000 Gewinne 1,5 Millionen Mark

Dem muß gegenübergestellt werden, daß im Frauenarbeitsdienst die Mütter der kommenden Generation...

Standkonzert und Ehrenwache

Guarbeitsführer Hg. Simeon spricht

Es gingen verloren:

Das Mitgliebsbuch Nr. 488 514, sowie die Stillschaffens-Quittungssarte...

Ueber 400 000 Gewinne 1,5 Millionen Mark

Dem muß gegenübergestellt werden, daß im Frauenarbeitsdienst die Mütter der kommenden Generation...

Standkonzert und Ehrenwache

Guarbeitsführer Hg. Simeon spricht

Es gingen verloren:

Das Mitgliebsbuch Nr. 488 514, sowie die Stillschaffens-Quittungssarte...

werde von den Fürsorgeverbänden erwartet, daß sie in besonders gelagerten Fällen wohlwollend prüfen, ob nicht ein höheres Maß der Rücksichtnahme erforderlich ist.

Ueber 400 Anzeigen wegen Tierquälerei

Am Montag Oktober liefen beim Deutschen Tierquälereiverein 418 Anzeigen wegen Tierquälerei ein.

Ueber 400 000 Gewinne 1,5 Millionen Mark

in der Arbeitsbeschaffungs-Lotterie. Ziehung 22. und 23. Dezember 1934.

Ueber 400 000 Gewinne 1,5 Millionen Mark

Dem muß gegenübergestellt werden, daß im Frauenarbeitsdienst die Mütter der kommenden Generation...

Standkonzert und Ehrenwache

Guarbeitsführer Hg. Simeon spricht

Es gingen verloren:

Das Mitgliebsbuch Nr. 488 514, sowie die Stillschaffens-Quittungssarte...

Ueber 400 000 Gewinne 1,5 Millionen Mark

Dem muß gegenübergestellt werden, daß im Frauenarbeitsdienst die Mütter der kommenden Generation...

Standkonzert und Ehrenwache

Guarbeitsführer Hg. Simeon spricht

Es gingen verloren:

Das Mitgliebsbuch Nr. 488 514, sowie die Stillschaffens-Quittungssarte...

Ueber 400 000 Gewinne 1,5 Millionen Mark

Dem muß gegenübergestellt werden, daß im Frauenarbeitsdienst die Mütter der kommenden Generation...

Standkonzert und Ehrenwache

Guarbeitsführer Hg. Simeon spricht

Es gingen verloren:

Das Mitgliebsbuch Nr. 488 514, sowie die Stillschaffens-Quittungssarte...

Ueber 400 000 Gewinne 1,5 Millionen Mark

Dem muß gegenübergestellt werden, daß im Frauenarbeitsdienst die Mütter der kommenden Generation...

Standkonzert und Ehrenwache

Guarbeitsführer Hg. Simeon spricht

Es gingen verloren:

Das Mitgliebsbuch Nr. 488 514, sowie die Stillschaffens-Quittungssarte...



Adventskränze

Erst in den letzten Jahren ist es üblich geworden, Adventskränze zu winden.

Sehon die Anfertigung des Kranzes ist eine feierliche Sache. Entsprechende Vorbereitungen müssen getroffen sein.

So kommt schließlich der erste Advent. Der Adventskranz hat seinen Platz auf dem Tische oder im Wohnzimmer gefunden.

Die Umhüllung von Stadtmädchen für landwirtschaftliche Arbeiten, insbesondere an Siedlerfrauen, um der dringend gebotenen Umhüllung unseres Volkes Vorlauf zu leisten.

Die allgemeine fräuliche Betätigung erfolgt in 4 Abschnitten zu je drei Monaten.

Zu dieser Arbeit kommt nun auch genau wie im NS-Arbeitsdienst der Unterricht.

Die letzten Vorbereitungen der Stadtmädchen für landwirtschaftliche Arbeiten, insbesondere an Siedlerfrauen, um der dringend gebotenen Umhüllung unseres Volkes Vorlauf zu leisten.

Die allgemeine fräuliche Betätigung erfolgt in 4 Abschnitten zu je drei Monaten.

Zu dieser Arbeit kommt nun auch genau wie im NS-Arbeitsdienst der Unterricht.

Die letzten Vorbereitungen der Stadtmädchen für landwirtschaftliche Arbeiten, insbesondere an Siedlerfrauen, um der dringend gebotenen Umhüllung unseres Volkes Vorlauf zu leisten.

Die allgemeine fräuliche Betätigung erfolgt in 4 Abschnitten zu je drei Monaten.

Zu dieser Arbeit kommt nun auch genau wie im NS-Arbeitsdienst der Unterricht.

Die letzten Vorbereitungen der Stadtmädchen für landwirtschaftliche Arbeiten, insbesondere an Siedlerfrauen, um der dringend gebotenen Umhüllung unseres Volkes Vorlauf zu leisten.

Die allgemeine fräuliche Betätigung erfolgt in 4 Abschnitten zu je drei Monaten.

Zu dieser Arbeit kommt nun auch genau wie im NS-Arbeitsdienst der Unterricht.

Die letzten Vorbereitungen der Stadtmädchen für landwirtschaftliche Arbeiten, insbesondere an Siedlerfrauen, um der dringend gebotenen Umhüllung unseres Volkes Vorlauf zu leisten.

Die allgemeine fräuliche Betätigung erfolgt in 4 Abschnitten zu je drei Monaten.

Zu dieser Arbeit kommt nun auch genau wie im NS-Arbeitsdienst der Unterricht.

Die letzten Vorbereitungen der Stadtmädchen für landwirtschaftliche Arbeiten, insbesondere an Siedlerfrauen, um der dringend gebotenen Umhüllung unseres Volkes Vorlauf zu leisten.

Die allgemeine fräuliche Betätigung erfolgt in 4 Abschnitten zu je drei Monaten.

Zu dieser Arbeit kommt nun auch genau wie im NS-Arbeitsdienst der Unterricht.

Die letzten Vorbereitungen der Stadtmädchen für landwirtschaftliche Arbeiten, insbesondere an Siedlerfrauen, um der dringend gebotenen Umhüllung unseres Volkes Vorlauf zu leisten.

Die allgemeine fräuliche Betätigung erfolgt in 4 Abschnitten zu je drei Monaten.

Zu dieser Arbeit kommt nun auch genau wie im NS-Arbeitsdienst der Unterricht.

Die letzten Vorbereitungen der Stadtmädchen für landwirtschaftliche Arbeiten, insbesondere an Siedlerfrauen, um der dringend gebotenen Umhüllung unseres Volkes Vorlauf zu leisten.

Table with 2 columns: Material (Granit, Marmor, etc.) and Price (Mk. 3,20, 3,45, etc.)

Halle (Saale) Große Ulrichstraße 1 Ecke Kleinschmieda

ist ab 15. November billiger geworden Die größte Auswahl

Linoleum-Großhandel









# Das Unterhaltungsblatt

## Der Hemdenknopf

Von Trude S. a. b.

Erika wollte um zehn Uhr an der Brücke sein. Mit ihrem selbstgeknüpften Knopf aus Baumwolle und dem Zammeln der Haare, die sie nicht unbedingt pünktlich kommen ließ, würde nicht länger als eine Minute warten.

Jetzt war es halb zehn. Acht Minuten Wegzeit abgerechnet, also noch abendsonnige Minuten Zeit bis anzukommen. Doch abendsonnige Minuten in der Schwindigkeit der Peter, die im Hundstunde fertig gewesen, aber keine... Schließlich kann man nicht umhin, wie ein Riese. Erika tut das auch nicht.

Ein frisches Messer lag in der Schublade, das sie, und Mutter war fortgegangen. Peter hatte für groß genant, wie sie ihn gefragt hatte, ob er ihr das Einfaches tun wollte. Natürlich ist es ihm lieb. Denn Mutter war ohne ein Wort zu sagen allein zum Markt gegangen.

Nachdem sich Peter über's Gesicht gemahnen hätte, schlang er sich mit unwillkürlichem Getöse in sein frisches Hemd, stieg in die Hose, anlegte den Gürtel unter der Kommode hervor und schaute sich ins spiegelte Bild. Dann warf er sein Spiegelbild in den Spiegel. Momentan war der Schmelz feil. Mit glühendem Blick schaute er sich umher. Die Hemdenknöpfe glückte auch dieses, schmerzerade ist die Kausale über seinen Schadel, und nach weiteren fünfzehn Minuten blieb geblieben ein am besten schicklich.

Da es er gerade zum nächsten Mal in dem Spiegel schaute, war sein oberer Hemdenknopf ausgefallen. Was, das wird wieder kommen! Oder doch? Wie? Nachmal vor den Spiegel und ausprobiert! So hundertprozentig sicher ist die Sache nicht. Und Erika kam Schlämer nicht los. Sie hatte Gürtel, der sogar einmal ausgefallen, als seine Gürtel war.

Doch eine solche Kleinigkeit ist für Peter ein Problem. Er wird den Hemdenknopf eben ersetzen!

Dann Mutter's Ordnung war ihr Hemdenknopf, oder ihr Knopf, was das bei den neuen heißt, genau an dem Platz, wo er hingehört, und Knöpfe waren kein in allen Fällen. Wie Knöpfe und Knöpfe her! Was? Der Knopf ist einfach zu dir für das eine Nadelwerk und ein anderer nicht aufzuhaben. Es soll leichter sein, wenn man den Knopf ansetzt. Denn Minuten bis zehn Knopf, der muß liegen, hatte sich Peter vorgenommen. Und er machte es auch.

Knöpfe! Kein er bei Erika an. Punkt zehn.

Als sie nebeneinander unter der Brücke saßen und alles so schön war und sie ihre Wille schickte und schickte Selms in einer Reihe vor sich ausprobiert hatten, mußte Peter plötzlich denken, daß er den Knopf mit einem Knopf hätte lassen lassen und alle Knöpfe haben herausgerollt. Das würde ihn, und heimlich würde er rot. Eider würde ihn eine Mutter fragen...

Aber Peter kannte keine Mutter schickte. Die Mutter, die sich nicht, Peter ganz geworden, er würde aus dem Knopf geholt, er würde sein Peter macht sich mit dem Knopf zu schaffen? Da mußte sie viel, viel mehr sein als er selber müde und brachte Peter gar nichts zu fragen.

## Die Geschichte der Galapagos-Inseln

Am Jahre 1599 wird zum ersten Male eine Expedition von Seefahrern, die auf einer Expedition für den Gründer der Inseln, der die Seefahrt Proprietor anlegte. Die Expedition hatte 150 Arbeiter, meist ehemalige Straflinge der Strafkolonie auf Charles von Santa-Felicia, die ihren Schiffsführern Valdivia er-mordet hatten, ihren Einsatz auf Charles-Manuel Cobos, ein sehr beachtlicher Mann, ein Seefahrer, der durchaus für ein Millionenvermögen erwerben wollte, sich Futter für die Expedition zu beschaffen, es in Lima, die herbeizuführen wie ein König auf seiner Insel, die infolge ihrer weiten Entfernung vom Festland nur schwer zugänglich war, die ein Dutzend geeigneter Leute zu wählen, die er wie Frauen behandeln sollte. Er wollte sich sein eigenes Werk, runde Aufseherinnen von geringem Wert, mit denen er seine Arbeiter besetzte. Vier seiner Besten nicht Polse letzter, den wählte er durch eine Vernehmung auf eine noch entlegeneren Insel zu befragen.

**Aufbruch auf Galapagos.**

Am Jahre 1604 landete eine Schalluppe in einem felsenreichen Hafen, die 77 Männer und 8 Frauen hatte. Die Inseln, die sie fernerer Schiffsleute besahen, und auch zunächst räuberische Angaben über ihre Herkunft nicht machen wollten, lernte man sie ein. Nach und nach erfuhr man denn ihre Geschichte und die Art der Inseln, der Inseln und Frauen Straflinge auf den Galapagos-Inseln gewesen waren. Da Cobos sie mit unheimlicher Grausamkeit behandelte, — er hatte u. a. sechs von ihnen zu Tode schicken lassen, andere wegen ihrer Verbrechen Verurteilung erschossen, und wieder andere, die ihm nicht genug arbeiteten, auf die Inseln verbannt, auf denen sie langsam zugrunde gingen —, hatten die Arbeiter sich am liebsten getötet.

Der Nachfolger Cobos, ein gewisser Alvarado, der mit seiner Tochter verheiratet war, war nicht viel besser als sein Schwiegervater, wenn er auch — nach außen hin wenigstens — gewisse Anstandsformen hatte. Vor ihm war man nur noch mit dem Revolver in der

Hand, denn dieser Herr Alvarado hatte auch die neue Angewohnheit, wenn es ihm paßte, Frauen, die auf die Inseln kamen, zu bedrängen und sie auszulindern. Er war ein ebenbürtiger Seefahrer wie sein ermordeter Schwiegervater, und er brauchte das Geld, das er maßlos für sich selbst, um sich in Paris zu amüsieren und die Welt eines Edelmannes zu spielen. Er war ein gern geliebter Herr der Marine, in denen er bis zum Jahre 1630 Insulaner seine Insel besuchte, um als erster Mann nach Ecuador zurückzuführen.

**Strafkolonie Floreana.**

Die Insel Floreana hat eine nicht minder bewegte Geschichte hinter sich. Als Ecuador im Jahre 1810 zu einem unabhängigen Staat wurde, betiteltete der General José Villamil die Insel Charles-Santa-Maria, kurz Floreana genannt, mit 80 Soldaten, die als Empörer erschossen werden sollten. Die Regierung von Floreana ließ die Insel als Strafkolonie einrichten und bestimmte zum Nachfolger von Villamil Oberst Williams, der jedoch bereits im Jahre 1822 wegen seiner Grausamkeiten von dem Präsidenten General José Villamil zum Obersten der Insel Floreana, dessen Vizeleutnant zum größten Teil nach Oatam gebracht worden waren, wieder neu zu befehlen. Doch die Regierung mochte bald darauf wieder eine Strafkolonie dort. Die Straflinge dieser Strafkolonie, unter denen sich die angeheimlichten Verbrecher und Schurken befanden, ermordeten Valdivia und richteten eine Scharredensherrschaft in der Kolonie auf. Die nicht zu den Straflingen gehörigen Soldaten, die aber doch die Insel beherrschten, verjagten sich den Verbrechern gegenüberzustellen, es kam zu einer richtigen Schlacht. Vier Jahre später fand man auf der Insel nichts als Dornbüsche, an denen die verhungerten Straflinge, die meisten auch viele Kinder in besser Verfassung, aber keinen einzigen Menschen. Spätere Untersuchungen ließen sich nicht lange. Im Jahre 1830 ließ sich auf Floreana dann der Deutsche Dr. Ritter und seine Begleiter nieder.

nehmend mit dem Revolverlauf zwischen die Rippen. „Bitte mo ist Ihr Respekt?“

„Er liegt im Wagen.“

Der Mann war ärgerlich. „Ach, denke, ein ordentlicher Arzt hat immer seinen Respektbild in der Westentasche.“

„Entschuldigen Sie,“ hat Doktor Lorenz, „aber ich pflege ihn in die Antrummentafel zu legen.“ Der Mann murmelte etwas Unbestimmtes und der Arzt setzte sich Schritt für Schritt nach dem Wagen zu in Bewegung. Das Gellen der Schußpatrone klang ihm noch nach, während der Schützentafel in die Westentasche.

„Soll ich mich bilden oder wollen Sie?“ fragte Lorenz.

„Bilden Sie sich lieber.“ Inurte der Mann.

Doktor Lorenz lächelte sich und holte den Kopf aus der Antrummentafel. Er bog nun dabei so tief, das sein Pfeilfederhalter mit einem kleinen Knopfknopf lautlos auf den hochbepannenen Boden fiel. „Also,“ sagte er, „was soll ich schreiben?“

„Das müssen Sie besser, als ich,“ sagte der Mann ungeduldig.

Der Arzt griff in alle Taschen, er fingerte neugierig in der Brusttasche, den Hosentaschen und sogar in den Hosentaschen herum. „Mein Pfeilfederhalter ist fort,“ rief er entsetzt. „Er war ganz neu!“

Der Mann machte vor Mut einen kleinen Aufsprung. „Das ist doch die Höhe,“ sagte er, „ein netter Arzt sind Sie. Ihr haben Sie keinen Respektbild und dann keinen Federhalter. Aber —“ er griff in die eigene Tasche und holte einen Pfeilfederhalter zum Vorschein. „vielleicht begnügt sich der Herr damit!“

„Selbstverständlich,“ sagte Doktor Lorenz und brach den Schritt auf, doch die Spitze abtrah. „Am Gotteswillen — er ist abgebrochen!“

„Es schien einen Augenblick so, als ob den Mann der Schlag rühren sollte. Er schnappte nach Luft und machte Pläne, sich auf Doktor Lorenz zu stürzen. „Aber lassen Sie sich,“ rief der Arzt streng, „geben Sie mir lieber ein Taschenmesser, damit ich ihn wieder ansprechen kann.“

„Ach, denke nicht daran!“ heulte der Mann. „Wenn Sie so heulend werden, Sie noch alle Leute zum Lachen machen.“

Der Arzt, „dass ich vielleicht Ihren Revolver halten, während Sie suchen?“

Der Patient blinnte ihm mit stummer Wut an.

„Dann lassen Sie es bleiben,“ sagte der Doktor lässig. „wir haben jetzt schon eine Viertelstunde hin und her, vielleicht denken Sie daran, daß ich meine Zeit nicht verlieren habe.“

„Geben Sie zum Ausdruck,“ brüllte der Mann gereizt.

„Ach, wie gern!“ beruhigte der Doktor. „Aber Sie hätten mir ruhig Ihr Taschenmesser geben können.“

„Halten Sie mich für so dumme, daß ich Ihnen eine Waffe in die Hand gebe?“

Der Doktor suchte die Waffe. „Mein Gott — ein Taschenmesser.“

„Nahoh! — aber in die Hand eines Wund-aufschneiders, wie Sie es sind!“

Der Arzt lächelte.

„Sie haben mich herein gelockt,“ sprach der Patient, „machen Sie, daß Sie fortkommen, sage ich, aber schnell!“

Doktor Lorenz machte einen Satz in den Wagen und brühte auf den Anhalter. Der Wagen heulte auf und fuhrte davon. Als er ein Stück fort war, heulte sich Lorenz aus dem Wagen und rief: „Und mein Honorar?“

Ein Satz zwischen die Baumstämme war die Antwort.

Als Doktor Lorenz vorhielt die Regentir öffnete er, um sich wieder neben Helene zu setzen, lag Helene gerade in dem Boden. Er fuhrte sie. Wie gut, daß ich es nicht bin, dachte er.

„Was es ein schwerer Fall?“ flüsterte seine Frau. Sie war von dem Tode Carnens nicht sich gerührt und hatte ihren Sohn beschützt.

„Ein sehr lächerlicher Fall!“ flüsterte er zurück und hatte sie in den anderen in die Hände, „aber ich bin noch zur Zeit fortgegangen.“

## Ein schwerer Fall / Von Marie Stahl

Der Arzt und seine Frau saßen in der Loge. Sie hatten einen Streit gehabt und saßen mit zusammengekniffenen Lippen auf der Bühne, die ein großes Rechteck in der Dunkelheit lag. Gerade als Carnen mit einer großen Menge in den Logen vor dem großen Solisten Don José bekümmert, öffnete sich die Regentir um einen Satz und der Schlichter beging sich mit vorgeschaltener Hand zum Ohr des Arztes herab.

„Doktor Lorenz?“ fragte er.

„Ja, was ist denn los?“

„Telefon, Herr Doktor.“

Doktor Lorenz murmelte irgend etwas nicht freudvolles und folgte auf den Nebenbühnen nach dem Mann hinaus. Die Frau schloß sich und die kleine Unheimlichkeit des schwachen, behelzten Dreppensfuß schlug dem Arzte entgegen.

Am seine Ferne geseht, sie mußte ihm unheimlich über den Kopf gemurmelt worden sein.

Als ihm die Ferne jetzt fest an den Leib geschnürt wurden, sagte eine Stimme beiseite: „So,“ und die Hand, die seine Kehle umklammert hielt, wurde loedrer.

„Soll endlich konnte Lorenz auf den Stoff blicken und sah in unangenehmer Weise ein fernes Antlitz einen Mann vor sich, der heute früh als Patient in seiner Sprechstunde bei ihm gewesen war. Er hatte wegen angelegter, unkontrollierbarer Schmerzen ein reiches Quantum Morphium erhalten, das er mit Doktor Lorenz hatte sich selbstverständlich abgemessen.“

„Aha!“ sagte er.

Der Mann grinste. Sein Gesicht war schon am Tage nicht angenehm gewesen, jetzt in der Nacht, im Schatten der Fingern, die niedergedrückt Schatteten auf ihn warfen, war er geradezu furchterregend.

„Ich hoffe, der Herr Doktor wird sich jetzt nicht meinern, mit das Morphium um zu ordnen, im Schatten der Fingern, die niedergedrückt Schatteten auf ihn warfen, war er geradezu furchterregend.“

„Ich hoffe, der Herr Doktor wird sich jetzt nicht meinern, mit das Morphium um zu ordnen, im Schatten der Fingern, die niedergedrückt Schatteten auf ihn warfen, war er geradezu furchterregend.“

„Ich hoffe, der Herr Doktor wird sich jetzt nicht meinern, mit das Morphium um zu ordnen, im Schatten der Fingern, die niedergedrückt Schatteten auf ihn warfen, war er geradezu furchterregend.“

## Das Wunder im Kaffee

Von Otto Ringen.

Es gibt so viele Freuden des Alltags, die man nicht für klein achtet. Da beobachtete ich seit längerer Zeit in meinem Stammkaffeehaus eine Dame. Sie mag an die fünfundsiebzig Jahre zählen, vielleicht etwas darunter, viel älter etwas darüber. Diese Frau mit einem so hübschen Gesicht konnte Mutter von vielen Kindern und noch mehr Enkeln sein. Ihre hellen Augen sprachen von frohem Werkbund, ihren Lippen und Zerkeln: vor allem von Weisheit und der praktischen „Altenweisheit“ des Lebens. Wie häufig immer wieder auf neue an jedem Tag ans bezauberten.

Einmalig aber ist: die vom Alter ungeschont Frau sieht sich wie der Himmel an der Unmöglichkeit und Bestimmtheit interessierter Geist an den Tisch, beugt sich, nachdem das Getränk trinkt, auf Rettungsablage, müht sich eben, manchmal auch zehn Wörter und be-gleitet zu lesen. Ein ungewöhnlicher Anblick, der Abend für Abend, selbst älteren Herren mit ohne Witte, Hochachtung obdient. Ich habe schon plaudert der weibliche Stamm zu Plakanten manchmal bis elf, aber nicht über nachts. Wenn solche Geisteskräfte und die praktischen „Altenweisheit“ des Lebens, die häufig immer wieder auf neue an jedem Tag ans bezauberten.

Einmalig aber ist: die vom Alter ungeschont Frau sieht sich wie der Himmel an der Unmöglichkeit und Bestimmtheit interessierter Geist an den Tisch, beugt sich, nachdem das Getränk trinkt, auf Rettungsablage, müht sich eben, manchmal auch zehn Wörter und be-gleitet zu lesen. Ein ungewöhnlicher Anblick, der Abend für Abend, selbst älteren Herren mit ohne Witte, Hochachtung obdient. Ich habe schon plaudert der weibliche Stamm zu Plakanten manchmal bis elf, aber nicht über nachts. Wenn solche Geisteskräfte und die praktischen „Altenweisheit“ des Lebens, die häufig immer wieder auf neue an jedem Tag ans bezauberten.

Er ging an den rindenden Garderobenkasten vorbei in die Telefonzelle.

Eine englische Männerstimme hat ihm, doch um Gotteswillen sofort zu seiner Frau zu kommen, die in einer seltsamen tiefen Ohnmacht liege.

Lorenz zuckte. Es gab ja kein in der ganzen Stadt keinen anderen Arzt, um diese Frau aus ihrer Ohnmacht aufzuwecken. Aber schließlich war es gleich, ob er hier im Theater neben Helene saß, die mit ihrem Eingeständnis doch den ganzen Abend kein Wort an ihn richten würde, oder ob er da hinausging, um den Kranken zu helfen. Wenigstens rief er so den armen Zauber aus seiner Angst.

„Schön, ich komme,“ sagte er. Der Mann dankte in bewegten Worten.

Die Nacht war kalt und klar. Doktor Lorenz froh etwas am Steuer in seinen Lack-schienen und Seitenstreifen.

Endlich war er an der Stelle, wo er absteigen mußte, wie der Mann ihm befohlen hatte. Die Wärme des Waldes wuscheln schon in die Wägen hinein und nur wenige Lichter leuchten der Gaslaternen erhellen die toten Straßen.

Lorenz fand, daß es purer Wahnwitz gewesen war, hier heraus zu fahren. Weiß Gott, wo diese Frau lag, deren Namen er noch nicht ge-hört hatte. Er hielt aus, um den Straßen-namen zu lesen, aber nur ein rechtlicher Eisen-tabmen hornte ihm entgegen, das Schild war herausgefallen. Er senkte die Hände in die Fingern, um nachzugeben. Das Räder war er aber nicht.

Wichtig unklammerte ein Griff so fest seinen Hals, daß er keinen Laut von sich geben konnte. Daß war er entsetzt, halb wütend, weil er so langsam in die Falle gegangen war.

Er versuchte den Kopf zu seinem Angreifer herumzudrehen, aber die Hand lag beweglich an seiner Kehle, wie eine auf Maß gearbeitete Kravatte. Gleichzeitlich sah sich eine Schlinge

„Was ist denn los? Liegt Deine Frau auch im Krankenhause?“

„Ja, aber sie hat angefangen!“

„Ich hoffe, der Herr Doktor wird sich jetzt nicht meinern, mit das Morphium um zu ordnen, im Schatten der Fingern, die niedergedrückt Schatteten auf ihn warfen, war er geradezu furchterregend.“

„Ich hoffe, der Herr Doktor wird sich jetzt nicht meinern, mit das Morphium um zu ordnen, im Schatten der Fingern, die niedergedrückt Schatteten auf ihn warfen, war er geradezu furchterregend.“

„Ich hoffe, der Herr Doktor wird sich jetzt nicht meinern, mit das Morphium um zu ordnen, im Schatten der Fingern, die niedergedrückt Schatteten auf ihn warfen, war er geradezu furchterregend.“



„Ja, was ist denn los? Liegt Deine Frau auch im Krankenhause?“

„Ja, aber sie hat angefangen!“

Jeden Abend **Chorodont** Jeden Morgen





**Friedel Langner**  
im hundertsten Alter von 22 Jahren.  
Dies zeigen an in Hefer Trakter im Rahmen aller Hinterlassenen **famille Langner**  
Salle a. S., den 20. November 1934  
Hedelfstraße 6  
Die Beerdigung findet am Montag, dem 3. Dezember, 14.30 Uhr, von der H. Kapelle des Gesamtvereins aus statt. Beerdigungsfrauen werden um die Beerdigungskosten "Bistul" 10. Mark, H. Steinstraße 4, ergehen.

1874 **60 Jahre** 1934

**Steinbrecher & Jasper**  
Zigaretten-Import und -Versand

Leipziger Str. 1 im Rathaus Scharrenstr. 1 Ecke Geiststr.

1. Dezember

**Rheinpfälzer Weinhaus**  
Kauft bei unseren Inserenten  
Weißweine  
p. 1/2 Fl.  
Riesling, weid, mild, 85 Pf.  
Riesling, weid, Hartkopf, 85 Pf.  
Riesling, weid, sehr blumig, 100 Pf.  
Riesling, weid, weinmündig, 120 Pf.

**PELZE**  
aller Art / Fleis- und Linnenarbeiten / Oberhemden / Reppentücher / Handtücher / Leinwand, feinst, billig  
Eigene Weberei  
Eigene Käserei  
fr. Halle  
Gr. Steinstr. 13, Eing. Mittelstr.

Den schönsten  
**Adventschmuck**  
kaufen Sie in den  
**Blumengeschäften**

**Wollweine**  
p. 1/2 Fl.  
Riesling, weid, mild, 85 Pf.  
Riesling, weid, Hartkopf, 85 Pf.  
Riesling, weid, sehr blumig, 100 Pf.  
Riesling, weid, weinmündig, 120 Pf.

**Ein Versuch wird Sie von der Qualität überzeugen**

**Nur gute Bettwaren lohnen zum Kauf!**

Wenn Sie Ihrer Sache sicher sein wollen, so machen Sie keine Umwege, sondern kommen Sie gleich in das gute, alte Bettenhaus. Von Leuten mit 20-jährigem geschulten Fachwissen werden Sie beraten. Es wird niemals darauf gesehen, Ihnen nur die gewünschten Bettwaren zu verkaufen, sondern es wird darauf gesehen, Sie zufrieden zu stellen. Und Sie werden obendrein preisniedrig bedient, denn bei mir herrscht der Grundsatz, wohl sehr billig, aber doch sehr billig!

**Federbetten**  
mit guter, reichlicher Füllung  
Oberbett 17, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000

**Kinder-Bettstellen**  
14, 22, 24, 26, 30, 31, 34, 37, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100

**Stapeldecken**  
Oberseite Kunstseide, weiße Schafrwollung  
30, 35, 38, 41, 44, 47, 50, 53, 56, 59, 62, 65, 68, 71, 74, 77, 80, 83, 86, 89, 92, 95, 98, 101, 104, 107, 110, 113, 116, 119, 122, 125, 128, 131, 134, 137, 140, 143, 146, 149, 152, 155, 158, 161, 164, 167, 170, 173, 176, 179, 182, 185, 188, 191, 194, 197, 200, 203, 206, 209, 212, 215, 218, 221, 224, 227, 230, 233, 236, 239, 242, 245, 248, 251, 254, 257, 260, 263, 266, 269, 272, 275, 278, 281, 284, 287, 290, 293, 296, 299, 302, 305, 308, 311, 314, 317, 320, 323, 326, 329, 332, 335, 338, 341, 344, 347, 350, 353, 356, 359, 362, 365, 368, 371, 374, 377, 380, 383, 386, 389, 392, 395, 398, 401, 404, 407, 410, 413, 416, 419, 422, 425, 428, 431, 434, 437, 440, 443, 446, 449, 452, 455, 458, 461, 464, 467, 470, 473, 476, 479, 482, 485, 488, 491, 494, 497, 500, 503, 506, 509, 512, 515, 518, 521, 524, 527, 530, 533, 536, 539, 542, 545, 548, 551, 554, 557, 560, 563, 566, 569, 572, 575, 578, 581, 584, 587, 590, 593, 596, 599, 602, 605, 608, 611, 614, 617, 620, 623, 626, 629, 632, 635, 638, 641, 644, 647, 650, 653, 656, 659, 662, 665, 668, 671, 674, 677, 680, 683, 686, 689, 692, 695, 698, 701, 704, 707, 710, 713, 716, 719, 722, 725, 728, 731, 734, 737, 740, 743, 746, 749, 752, 755, 758, 761, 764, 767, 770, 773, 776, 779, 782, 785, 788, 791, 794, 797, 800, 803, 806, 809, 812, 815, 818, 821, 824, 827, 830, 833, 836, 839, 842, 845, 848, 851, 854, 857, 860, 863, 866, 869, 872, 875, 878, 881, 884, 887, 890, 893, 896, 899, 902, 905, 908, 911, 914, 917, 920, 923, 926, 929, 932, 935, 938, 941, 944, 947, 950, 953, 956, 959, 962, 965, 968, 971, 974, 977, 980, 983, 986, 989, 992, 995, 998, 1001

**Daunendecken**  
Kunstseidenbezug, praktische Daunenfüllung  
85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000

**Auflegematratzen**  
Stellig mit Kell. 14,50 17,50  
90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000

**Schlafraff-Matratzen**  
das beste Infeder-System  
50, 54, 58, 62, 66, 70, 74, 78, 82, 86, 90, 94, 98, 102, 106, 110, 114, 118, 122, 126, 130, 134, 138, 142, 146, 150, 154, 158, 162, 166, 170, 174, 178, 182, 186, 190, 194, 198, 202, 206, 210, 214, 218, 222, 226, 230, 234, 238, 242, 246, 250, 254, 258, 262, 266, 270, 274, 278, 282, 286, 290, 294, 298, 302, 306, 310, 314, 318, 322, 326, 330, 334, 338, 342, 346, 350, 354, 358, 362, 366, 370, 374, 378, 382, 386, 390, 394, 398, 402, 406, 410, 414, 418, 422, 426, 430, 434, 438, 442, 446, 450, 454, 458, 462, 466, 470, 474, 478, 482, 486, 490, 494, 498, 502, 506, 510, 514, 518, 522, 526, 530, 534, 538, 542, 546, 550, 554, 558, 562, 566, 570, 574, 578, 582, 586, 590, 594, 598, 602, 606, 610, 614, 618, 622, 626, 630, 634, 638, 642, 646, 650, 654, 658, 662, 666, 670, 674, 678, 682, 686, 690, 694, 698, 702, 706, 710, 714, 718, 722, 726, 730, 734, 738, 742, 746, 750, 754, 758, 762, 766, 770, 774, 778, 782, 786, 790, 794, 798, 802, 806, 810, 814, 818, 822, 826, 830, 834, 838, 842, 846, 850, 854, 858, 862, 866, 870, 874, 878, 882, 886, 890, 894, 898, 902, 906, 910, 914, 918, 922, 926, 930, 934, 938, 942, 946, 950, 954, 958, 962, 966, 970, 974, 978, 982, 986, 990, 994, 998, 1000

**Bruno Paris, Bettenhaus**  
vom Markt nur 3 Minuten aus,  
Kleine Ulrichstraße 2 bis Complatz 9.

**Wollweine**  
p. 1/2 Fl.  
Riesling, weid, mild, 85 Pf.  
Riesling, weid, Hartkopf, 85 Pf.  
Riesling, weid, sehr blumig, 100 Pf.  
Riesling, weid, weinmündig, 120 Pf.

**Ein Versuch wird Sie von der Qualität überzeugen**

**Wollweine**  
p. 1/2 Fl.  
Riesling, weid, mild, 85 Pf.  
Riesling, weid, Hartkopf, 85 Pf.  
Riesling, weid, sehr blumig, 100 Pf.  
Riesling, weid, weinmündig, 120 Pf.

**Ein Versuch wird Sie von der Qualität überzeugen**

**Wollweine**  
p. 1/2 Fl.  
Riesling, weid, mild, 85 Pf.  
Riesling, weid, Hartkopf, 85 Pf.  
Riesling, weid, sehr blumig, 100 Pf.  
Riesling, weid, weinmündig, 120 Pf.

**Ein Versuch wird Sie von der Qualität überzeugen**

**Wollweine**  
p. 1/2 Fl.  
Riesling, weid, mild, 85 Pf.  
Riesling, weid, Hartkopf, 85 Pf.  
Riesling, weid, sehr blumig, 100 Pf.  
Riesling, weid, weinmündig, 120 Pf.

**Ein Versuch wird Sie von der Qualität überzeugen**

**Wollweine**  
p. 1/2 Fl.  
Riesling, weid, mild, 85 Pf.  
Riesling, weid, Hartkopf, 85 Pf.  
Riesling, weid, sehr blumig, 100 Pf.  
Riesling, weid, weinmündig, 120 Pf.

**Ein Versuch wird Sie von der Qualität überzeugen**

**Wollweine**  
p. 1/2 Fl.  
Riesling, weid, mild, 85 Pf.  
Riesling, weid, Hartkopf, 85 Pf.  
Riesling, weid, sehr blumig, 100 Pf.  
Riesling, weid, weinmündig, 120 Pf.

**Ein Versuch wird Sie von der Qualität überzeugen**

**Wollweine**  
p. 1/2 Fl.  
Riesling, weid, mild, 85 Pf.  
Riesling, weid, Hartkopf, 85 Pf.  
Riesling, weid, sehr blumig, 100 Pf.  
Riesling, weid, weinmündig, 120 Pf.

**Ein Versuch wird Sie von der Qualität überzeugen**

**Wollweine**  
p. 1/2 Fl.  
Riesling, weid, mild, 85 Pf.  
Riesling, weid, Hartkopf, 85 Pf.  
Riesling, weid, sehr blumig, 100 Pf.  
Riesling, weid, weinmündig, 120 Pf.

**Ein Versuch wird Sie von der Qualität überzeugen**

**Wollweine**  
p. 1/2 Fl.  
Riesling, weid, mild, 85 Pf.  
Riesling, weid, Hartkopf, 85 Pf.  
Riesling, weid, sehr blumig, 100 Pf.  
Riesling, weid, weinmündig, 120 Pf.

**Ein Versuch wird Sie von der Qualität überzeugen**

**Wollweine**  
p. 1/2 Fl.  
Riesling, weid, mild, 85 Pf.  
Riesling, weid, Hartkopf, 85 Pf.  
Riesling, weid, sehr blumig, 100 Pf.  
Riesling, weid, weinmündig, 120 Pf.

**Ein Versuch wird Sie von der Qualität überzeugen**

**Wollweine**  
p. 1/2 Fl.  
Riesling, weid, mild, 85 Pf.  
Riesling, weid, Hartkopf, 85 Pf.  
Riesling, weid, sehr blumig, 100 Pf.  
Riesling, weid, weinmündig, 120 Pf.

**Ein Versuch wird Sie von der Qualität überzeugen**

**Wollweine**  
p. 1/2 Fl.  
Riesling, weid, mild, 85 Pf.  
Riesling, weid, Hartkopf, 85 Pf.  
Riesling, weid, sehr blumig, 100 Pf.  
Riesling, weid, weinmündig, 120 Pf.

**Ein Versuch wird Sie von der Qualität überzeugen**

**So einen**  
müssen Sie sich schenken-

das bedeutet Weihnachtsfreude u. Freude auf lange Zeit! Solche Mäntel und viele andere von gleicher Vollendung, finden Sie bei mir zu vorteilhaftem Preis. Kommen Sie u. besorgen Sie sich gleich einen!

Ulster Rückengurt, weit fallend Rücken  
29-39-48-65-78-89-u. höher

Ulster-Paletot tailliert, mit Schlitz  
34-49-58-69-89-u. höher

Anzüge die neuesten Moden  
34-48-58-69-85-u. höher

**Assmann**  
Gr. Ulrichstraße 49  
Das zuverlässige Fachhaus für Herren- und Knaben-Kleidung  
Uniform-Werkstätten **Große Ulrichstraße 54**

**Die besten Geschenke sind meine professionellen Damenflaschen Schreibmaschinen**

**Reisekoffer und feinen Lederwaren**

**Paul Goldner**  
Hä in d. S., Leipziger Turm 19 am Leipziger Markt  
Altestes renommiertes Fachgeschäft  
Neuanfertigungen nach Angabe und alle Reparaturen gut und billig

**Die besten Geschenke sind meine professionellen Damenflaschen Schreibmaschinen**

**Reisekoffer und feinen Lederwaren**

**Paul Goldner**  
Hä in d. S., Leipziger Turm 19 am Leipziger Markt  
Altestes renommiertes Fachgeschäft  
Neuanfertigungen nach Angabe und alle Reparaturen gut und billig

**Neue Gänsefedern**  
Doppelgerüstig zum Selbstfedern Pfd. 1,75 mit Daunen 2,00 | kleine feilfertige Federn 3,50 u. 4,50 | Halb-Daunen 4,50, hochprima 7,00 | Gerissene Federn 2,75, 3,25, 4,25, hochprima 5,50 | In Voll-Daunen 8,50, 9,50, 10,00 | Garantiert reelle und sauberere Ware | Versand ab 3 Pfd. portofrei gegen Nachnahme | Nur beste Qualitätsware in Inlet, Stapeldecken, Reformunterbetten, Metallbettstellen und Matratzen  
Auf Wunsch besondere Preisliste  
Bettenhaus Willy Ruhnke, Eisleben  
Größtes Spezialhaus der Mansfelder Lande und weiteren Umgebung

**Sämtl. Heilkräuter Bäder Zusätze aller Art**

**Wunder Spezial-Geschäft Wilh. Ender Halle a. S. Wuchererstr. 33 Begründet 1899**

**Post-Versand, Bahn-Versand**

Neue Sendung billiger  
**Vogelbauer**  
eingetroffen  
**Max Krug**  
Samenhandlung  
Markt 16, neb. d. Hirtdapotheke

**Naumann Nähmaschinen**  
von Seidel & Naumann A.-G., Dresden, sind wahre deutsche Qualität seit 60 Jahren. Auch Sie sollten an die Anschaffung einer guten Naumann denken! Ich komme Ihnen gern durch leichte Teilzahlungsmäßige Anzahlung und Raten entgegen. Bitte fragen Sie unerbittlich!

**Kauf im Fachgeschäft Propheete**  
Rannische Str. 15-16

**Fest-Krawatten Blankenstein**  
preiswert bei  
Leipziger-Straße 71

**Seit 11 und Schmutz, sie müssen weichen, denn sie färbt ohnegleichen!**

**imi**

Hergestellt in den Perlsilberwerken!

**Zur Adventszeit: Advent-Sterne, Advent-Kalender, Modellierbogen, Werkbogen, Klappen, Ausschneidebogen**

**H. Breitschneider**  
Fernruf: 968 31, 367 89 | Steinweg 65/66

**Ammendort Amtl. Bekanntmachung**  
Kont. Bundesratsbescheidung vom 20. 1. 1917 (Wahlgesetzblatt S. 21) und dem späteren Gesetzestexten (insbes. am 5. Dezember 1934 eine allgemeine W e i c h a u n g statt, welche den auf die Wahlberechtigten (Männern, Frauen und Ehe-, Witwen-, Waisen-, Säuglinge, Blinden, Taubstummen, Robben- und Blindenvereine etc. etc.) entfällt. Die Wahlberechtigung muss bis in den Vormittag des 1. Advents (1. Dezember 1934) geboren sein. Die Wahlberechtigung muss bis in den Vormittag des 1. Advents (1. Dezember 1934) geboren sein. Die Wahlberechtigung muss bis in den Vormittag des 1. Advents (1. Dezember 1934) geboren sein.

**Der Mensch lebt nicht von Brot allein**



So manches andere gehört noch dazu kleine Gefelligkeiten, ab und zu ins Theater und noch mehr. Aber und wo es nun auch ist, anständig muß man sich leiden. Gerade heute heißt es auf dem Hofen sein und richtig auftreten. Für geringe Beträge gibt es schon schöne Kleidung. Wir freuen uns, daß die Luft und Liebe, mit der wir am Werk sind, von den Freunden unseres Kaufs anerkannt wird. Man vertraut uns.

**Seren**

Wintermäntel, Eres-Wintermäntel, Kaffe-Änglige (Konfirmanden-Änglige), Sport-Änglige, Kodenmäntel (schö. Original-Frem), Eeben-Winterjoppe, Regenmäntel, Sport-Ängler, Hausjachen, Schlafroße, Berufs-Kleidung, Jagd-Kleidung, Uniformen, Joppe, Hüte, Wäsche, Herren-Artikel

**Knaben**

Wintermäntel, Sport-Änglige, Kieler Mäntel und Änglige, Kodenmäntel und Kletter-Änglige (auch für Mädchen), Strick-Änglige, Schlaf-Änglige, Model-Änglige, WM, SS- und Jungvolk-Kleidung

Summer wieder Sollenkamp-Kleidung

**HOLENKAMP**

**Stempel u. Schilder** jeder Art gut u. billig bei **Alfred Pfatsch** Nähe Markt (Geln Leders) gr. Nikolaistr. 6.

**Grudeölen** verk. billig **Heller**, nur Steinweg 50!

**Wirklich gute Kletterwesten** Kaufen Sie bei **Schnee** am besten!

**Reiter-Abend**  
am Sonnabend, dem 1. Dez., abends 8.15 Uhr veranstaltet vom  
**SS-Reitersturm 2/10**  
in der Saalschloßbrauerei unter Mitwirkung des gesamten Musikzuges der 26. SS-Standarte und hervorragender Kräfte des Stadttheaters wie **Imkamp, Vogler, Riedner, Schütt, Trollender**

**Anschließend Tanz** Karten an der Abendkasse

**Café Feynrich** Mittagstisch  
Das gut bürgerliche Haus, gutbürgerlich u. heilig, 40, 60 u. 75 Pl. empf. G. Duflo, Christl. Gajzer, Perle, G. Müller u. G. Köpplinger.

**WALHALLA**  
Fernsprecher 28385  
Täglich 8.15 Uhr  
Sonntags auch 4 Uhr  
**Zauber-Revue-Vandredi**  
und das große  
**Varieté-Programm**  
Preis s. e. Nachm. von 25 Pf. an  
abends von 40 Pf. an  
Vorverkauf: 11-2 u. ab 6 Uhr

**Stadttheater Halle**  
Sonder Freitag, 15 bis nach 17 Uhr  
**Totilla**  
Giltiges Schauspiel von W. Rabe  
20 bis gegen 23 Uhr  
**Der Jacewitz**  
Operette von Fr. Seber.  
Sonnabend 20 bis 23 Uhr  
**Don Giovanni**  
Oper von W. Mozart  
Zahlung der 4. Rate für Freitag-Opern  
Karten löst die 3. Rate für Mittwoch-Opern ab

Saal der Hausfrau, Mittelstraße 5a  
Sonntag, den 2. Dezember 1934, abends 8 Uhr  
**Kammermusik-Abend**  
**Elsa Jaeger-Gonzmer**, Dresden (Violine)  
**Hans Richter-Haasor**, Berlin (Klavier)  
Werke von Hasso, Regor, Richter-Haasor  
Karten zu 1,-, 1.50 Mk. in der Musikalienhandlung E. Stock  
Gr. Steinstraße 15, Tel. 27723 und Abendhaus

**Jedem Volksgenossen ein Radiogerät**  
durch unseren R-Zahlplan  
Besichtigen Sie unsere umfangreiche Ausstellung  
Fachmännische Beratung unverbindlich

**Licht und Wärme G. m. b. H.**  
Gemeinschaftsunternehmen der Wehpa, des Fachhandels und Gewerbes für Gas-, Wasser- und Elektrizitätsverbraucher  
**Halle (Saale), Große Ulrichstraße 54 - Fernruf 25654**

**Zoologischer Garten**  
**Benno Plitz**  
**Kammer-Orchester**  
Montag, den 3. Dezember, 20 Uhr  
**2. Konzert**  
Sol.: Ingrid Lorenzen, Gesang  
Vivaldi: Concerto a. Bach: Arte (Weihnachtsoratorium)  
Cecilia Wechseltönen  
Brahms: Gesänge mit Deutsche Mezzosopr. Doretta  
Karl, RM. 1.50 i. d. Musikalienhandl.

Unterstützt die Anzeigen der MZ

**Küchen**  
Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Polsterwaren  
preiswert und gut

**Otto Bernhardt**  
Herrenstraße 19  
Bedarfsdeckungs-  
scheine werden in  
Zahl. genommen.

**Kaffee Rheingold**  
am Rannischen Platz

Heute Abschiedsabend der Kapelle **Fred Boer**

Ab morgen spielt täglich  
**Joachim Rehfeldt**  
mit seinen Künstlern

**Rundfunkprogramm**  
Sonnabend, den 1. Dezember 1934  
Leipzig  
Deutsches Landender  
Besetzung 1571

6.05: Mitteilungen für den Bauern.  
6.15: Rundfunkzeit.  
6.35: Morgensender.  
7.00: Sonntags.  
8.00: Rundfunkzeit.  
8.30: Schulplan.  
9.00: Schluß: Staatspolitische Er-  
klärung, Solententum.  
10.00: Reichsständischen Tagespro-  
gramm, Metzler, Hoffmann.  
10.45: Sachverständigen.  
11.30: Nachrichten, Zeit und Wetter.  
11.45: für den Bauern.  
12.00: Mittagskonzert.  
13.00: Nachrichten, Zeit.  
13.10: Zum Wochenende (SchM.).  
14.00: Nachrichten, Werte und Wetter.  
14.15: Was ihr halt (SchM.).  
14.45: Deutsche jenseits der Wehre.  
15.00: Rundfunk u. Dr. Hüter bekommen.  
15.05: Sinderlunde: Der Warden-  
Dank.  
15.15: Reichsständischen, Wetter u.  
Zeit.  
15.30: Sinderlunde.  
17.25: Sinderlunde als Spielstätten der  
Kolon.  
17.45: Gegenwartsfragen: Pflicht-  
gemeinschaft, Gültigkeit, Gewinn-  
gruppen.  
18.00: Die Arbeiterjugend: Sinter-  
jugend, Arbeiterjugend, Von Her-  
mannsberg.  
18.20: Sinterkammermusik: Sinter-  
klub der Berliner Sinterkammer-  
musik-Bereitungen.  
18.35: Was neuen Kontinent (SchM.).  
19.25: Bürger an d. Sinterer Warte.  
19.30: Sinterklub der Arbeiterjugend.  
20.00: Nachrichten.  
20.15: Sinterklub.  
22.00: Nachrichten und Sportfunk.  
22.20: Musikalisches Sinterklub.  
22.30-30: Sinterklub.  
23.00-30: Sinterklub.  
23.00-30: Sinterklub.

**Inserieren hat Erfolg!**

**Wringmaschinen** v. 9.90 an  
**Waschmaschinen**  
**Fahrräder** v. 36,- an  
**Karbidlampen** v. 2.25 an  
**Batterierend.** mit Dynamom-  
antrieb 1.20  
einz. Dynamos  
schon v. 3.90 an,  
sowie komplette  
Anlagen i. Bosch,  
Berka, Hella, Me-  
las u. Rockon

**Recke**  
KONIGSTR. 183

**Fred Karsch**  
Halle (Saale),  
untere Gr. Steinstr. 9

**Vereinsnachrichten**  
Wir veröffentlichen unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine u. a. aus dem ermittelten Bereich von 15 Pf. für die dreispaltige Mitteilungszeile.

Behalten. Die Besondere treffen sich Sonntag, 1. 12. 1934, 20 Uhr, im Restaurant Sinterklub, Zoln-  
trische 6, zum Sinterklub.

Rund heimtätiger Ch- und Weipreuen, Dre-  
stange Halle, am Sonntag, den 2. Dezember, abends  
8 Uhr (Sinterklub), im "Markt zu Zorn". Sinterklub  
(am Sonntag, Sonntag mit Sinterklub, Sinterklub  
Erfinden ist Pflicht. Sinterklub  
Der Sinterklub.

**Megweiser**

**Butter Krause**

**Deutsche Markenbutter**  
**Reine Schmelzbutter**  
**Schmelzmargarine**  
**Rinderfett**  
**Kokosfett**  
**Deutsche Mollereibutter**  
**Eier Butter Krause**

Beste Backbutter

